

Arbeitsalltag einer Grundschullehrkraft

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Mai 2023 14:04

Die Arbeiten in den Naturwissenschaften sind zwangsläufig so umfangreich weil ja die Experimente nachvollziehbar beschrieben sein müssen. Allein bis mal das gesamte Material und die Versuchsdurchführung ausgewiesen sind, sind ja schon x Seiten vollgeschrieben. Da wundern sich auch unsere Maturanden schon, wenn man bei der Korrektur anfängt anzustreichen, dass man sich leider nicht vorstellen kann, wie das jetzt gegangen ist. "Aber Sie wissen doch ..." Nein, ich weiss nicht, wie *DU* das genau gemacht hast. Davon hängt's aber ganz entscheidend ab, wie du zu deinen Versuchsergebnissen gekommen bist. Weiter geht es mit der Datenreduktion "ja, Excel hat das dann so gemacht" ... Aha, was hast du Excel denn gesagt, was es machen soll? Etc. pp. Eine gute experimentelle Maturarbeit kommt schon auf 30 Seiten ohne Anhang. Die SuS fürchten sich zu Beginn immer, sie könnten die geforderte Mindestzahl an Zeichen nicht erreichen und staunen dann, wie schnell sie die um ein Vielfaches gesprengt haben.

Meine Diplomarbeit hat 84 Seiten, die Doktorarbeit hat 163 Seiten. Jeweils nur Text, dazu noch seitenweise Anhang mit irgendwelchen Erläuterungen zur Datenauswertung.